

INCOMING BELGIEN

Land und Leute¹

Hauptstadt	Brüssel (1.048.000 EW)
Fläche	30.528 km ²
Einwohnerzahl	10,8 Mio. (2010) / (Wachstumsrate 0,9%) 11,2 Mio. (Prognose 2025)
Durchschnittsalter	42,3 Jahre (2010)
Wirtschaft	BIP pro Kopf: 31.404 Euro (BIP Wachstumsrate -2,8% 2009)
Arbeitslosenquote	8,8% (2010)
Inflationsrate	1,7% (2010)
Gini-Koeffizient	0,27 / 9. Rang (OECD-Durchschnittswert 0,31)

REISEVERHALTEN ALLGEMEIN

Anteil der gewerblichen Übernachtungen Inland – Ausland²

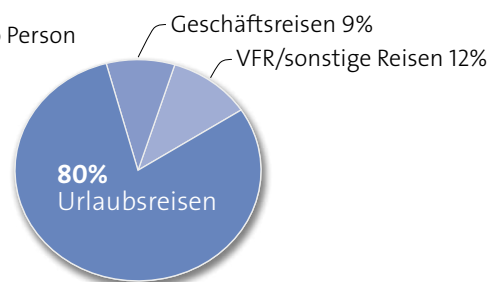
- Belgien: 64,1% Ausland / 36,5% Inland

Reisen, Übernachtungen und Reiseintensität

- 2010 rund 14,4 Mio. Auslandsreisen
- Auslandsreiseintensität: 164% (Bevölkerung ab 15 Jahren) = 1,6 Reisen pro Person

Reisezweck aller Auslandsreisen:

- 80% Urlaub, 9% Geschäftsreisen, 12% VFR-/sonstige Reisen (Nur eine Antwort möglich. Abweichung von 100% rundungsbedingt)
- 11,5 Mio. Urlaubsreisen: 32% Kurzurlaube (1–3 Nächte), 68% längere Urlaubsreisen (über 4 Nächte)



Aufenthaltsdauer und Reiseausgaben aller Auslandsreisen:

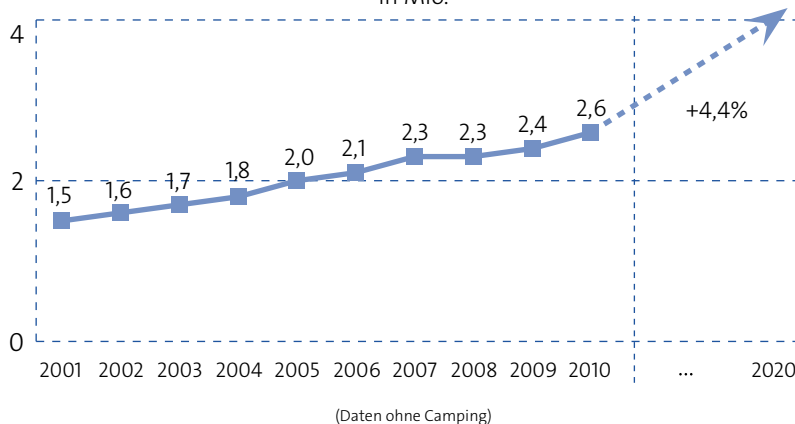
- durchschnittliche Auslandsreisedauer: 7,3 Nächte; Urlaub 8,0 Nächte, Geschäftsreisen 3,5 Nächte, VFR-/sonstige Reisen 5,1 Nächte
- Auslandsreiseausgaben gesamt 2010: rund 10,5 Mrd. Euro: 743 Euro/Auslandsreise, 100 Euro/Nacht

Auslandsreiseziele 2010 – Marktanteile aller Reisen

- Rang 1 – Frankreich mit 30% (Urlaub: 28%)
- Rang 2 – Deutschland mit 12% (12%)
- Rang 3 – Spanien mit 11% (13%)
- Rang 4 – Niederlande mit 9% (9%)

ZIELMARKT DEUTSCHLAND

Übernachtungen – aktuelle und langfristige Entwicklung³
in Mio.



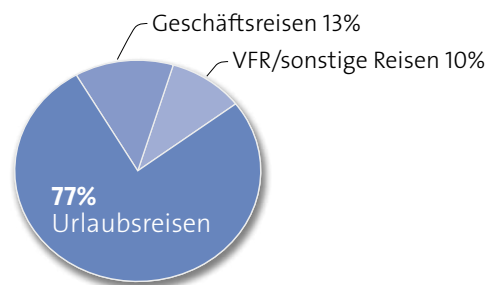
- Jahr 2010: 1.131.887 Ankünfte aus Belgien / 2.639.425 Übernachtungen (inkl. Camping)
- Übernachtungsvolumen: Steigerung 2001–2010 um +59,7%; Wachstum 2009–2010: +3,4%; Durchschnittl. jährl. Veränderungsrate 2001–2010: +4,4%
- Jan-Sep 2011: +4,1%
- Umsatzvolumen Deutschlandreisen: rund 0,6 Mrd. Euro (2010)
- DZT-Prognose bis 2020: eine Veränderungsrate von +4,4%

BELIEBTESTE REISEZIELE 2010

Bundesländer ³	Städte ³ (über 100.000 EW)
Rang 1: Rheinland-Pfalz mit 31,1% der Übernachtungen (ÜN)	Rang 1: Berlin mit 180.400 ÜN
Rang 2: Nordrhein-Westfalen mit 19,6% der ÜN	Rang 2: Köln mit 82.389 ÜN
Rang 3: Baden-Württemberg mit 13,8% der ÜN	Rang 3: München mit 50.665 ÜN
Rang 4: Bayern mit 11,9% der ÜN	Rang 4: Düsseldorf mit 38.017 ÜN

Reisezweck aller Deutschlandreisen

- 77% Urlaub, 13% Geschäftsreisen, 10% VFR-/sonstige Reisen (Nur eine Antwort möglich. Abweichung von 100% Rundungsbedingt)
- Geschäftsreisen: 19% traditionelle Geschäftsreisen, 81% promotable Geschäftsreisen, davon: 47% Konferenzen/Kongresse/Seminare, 43% Ausstellungen/Messen, 10% Incentive
- Urlaubsreisen: 29% Urlaub in Feriengebieten, 6% Rundreise, 30% Städte- oder Eventreise



Buchungsverhalten, Verkehrsmittel, Unterkunft bei Urlaubsreisen

- bei 82% der Urlaubsreisen wurden Leistungen im Voraus gebucht; 54% über das Internet
- 80% PKW, 5% Flugzeug, 4% Zug, 10% Bus
- 86% bezahlte Unterkünfte (64% Hotel)

Aufenthaltsdauer, Reiseausgaben, Altersstruktur der Urlaubsreisenden

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	4,1 Nächte; 50% Kurzreisen, 50% längere Reisen (über 4 Nächte)
Durchschnittsausgaben pro Urlaubsreise	355 Euro; pro Tag: 86 Euro
Umsatzvolumen für Deutschland-Urlaubsreisen	rund 0,5 Mrd. Euro (2010)
Altersstruktur	18% 15–34 Jahre, 39% 35–54 Jahre, 43% 55 u. älter, Durchschnittsalter: 49,9 Jahre

Generelle Zufriedenheit in Deutschland⁴

- Gesamtzufriedenheit → 1,96
- Weiterempfehlung → 1,88
- Gute Bewertungen erhielten außerdem die Kategorien „Gastronomie“ und „Preis-Leistungs-Verhältnis“

Zufriedenheit mit der Destination

- Landschaft/Natur → 1,85
- Atmosphäre/Flair → 1,95
- Gute Bewertungen erhielt außerdem die Kategorie „Orts-/Stadtbild“

Skala: 1 = „äußerst begeistert“; 6 = „eher enttäuscht“

KONTAKT

Deutsche Zentrale für Tourismus e.V.
Norbert Tödter
Beethovenstraße 69
60325 Frankfurt am Main
E-Mail: Mafo@germany.travel
www.germany.travel

QUELLEN

World Travel Monitor 2010, IPK International; außerdem:

- 1 www.cia.gov, www.gtai.de
- 2 EUROSTAT 2011
- 3 Statistisches Bundesamt 2002-2011 / Statistische Landesämter 2011
- 4 DZT/ERV 2010 Qualitätsmonitor

Gefördert durch:

